

# Was Katholiken glauben und tun müssen

Von Richard Joseph Michael Ibranyi

## Inhaltsübersicht

<b>EINFÜHRUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>DINGE, AN DIE KATHOLIKEN GLAUBEN MÜSSEN .....</b>	<b>3</b>
<i>Katholiken müssen sich zum vollen katholischen Glaubensgut bekennen .....</i>	<i>3</i>
<i>Es gibt drei Stufen von Dogmen .....</i>	<i>3</i>
<i>Dogmen, die alle Katechumenen kennen und glauben müssen .....</i>	<i>4</i>
<i>Dogmen, die einfache Laien, Priester, Bischöfe und Theologen kennen und glauben müssen.....</i>	<i>4</i>
<i>Ausnahme für diese Tage des großen Glaubensabfalls .....</i>	<i>5</i>
<b>WAS KATHOLIKEN TUN MÜSSEN .....</b>	<b>5</b>
<i>Die drei Säulen: Gebet, Buße und Studium des katholischen Glaubens.....</i>	<i>5</i>
<i>Beten Sie .....</i>	<i>5</i>
<i>Buße tun .....</i>	<i>6</i>
<i>Über Enthaltensamkeit und regelmäßiges, leichtes und eucharistisches Fasten .....</i>	<i>6</i>
<i>Der Fastenplan .....</i>	<i>6</i>
<i>Regelmäßige Fastentage .....</i>	<i>7</i>
<i>Lichtfastentage.....</i>	<i>7</i>
<i>Besondere Regeln für das Fasten .....</i>	<i>7</i>
<i>Regeln für nicht bedrohliche Tage .....</i>	<i>8</i>
<i>Den katholischen Glauben studieren .....</i>	<i>9</i>
<i>Sakramentalien tragen .....</i>	<i>9</i>
<i>Habe einen Altar und heilige Bilder in deinem Haus.....</i>	<i>9</i>
<i>Keine unnötige Arbeit am Tag des Herrn und an anderen Tagen der Verpflichtung.....</i>	<i>9</i>
<i>Ausnahmen für Katholiken, die in nicht-katholischen Ländern leben .....</i>	<i>10</i>
<i>Ausnahmen für notwendige Arbeiten.....</i>	<i>10</i>
<i>Die Gläubigen müssen ihre Todsünden einem katholischen Priester beichten, sofern ein solcher vorhanden ist .....</i>	<i>10</i>
<i>Muss den Zehnten an die katholische Kirche zahlen .....</i>	<i>10</i>
<i>Regeln der Bescheidenheit.....</i>	<i>10</i>
<i>Gehorche allen Geboten Gottes, wie sie von der Heiligen Katholischen Kirche gelehrt werden .....</i>	<i>10</i>



## Einführung

Diese Anweisungen sind für Katholiken (Katechumenen und Gläubige) verpflichtend zu glauben oder zu tun, sofern nicht anders angegeben. Die Regeln für diejenigen, die einem anerkannten katholischen Orden angehören, können jedoch anders sein und müssen von den Mitgliedern des Ordens befolgt werden.

## Dinge, an die Katholiken glauben müssen

### Katholiken müssen sich zum vollen katholischen Glaubensgut bekennen

Alle Katholiken müssen den Glauben an das gesamte katholische Glaubensgut (d. h. alle Dogmen der katholischen Kirche) bekennen, auch wenn sie nicht alle Dogmen kennen. Dieser Glaube wird in dem folgenden katholischen Gebet mit dem Titel "Glaubensakt" ausgedrückt:

*Glaubensbekenntnis:* "O mein Gott, ich glaube fest an alle heiligen Wahrheiten, die deine heilige katholische Kirche glaubt und lehrt, weil du sie offenbart hast, der du weder lügen noch getäuscht werden kannst."

### Es gibt drei Arten von Dogmen

Es gibt drei Arten von Dogmen: grundlegende Dogmen, sekundäre Dogmen und tiefere Dogmen.

1. Grundlegende Dogmen: Eine Liste aller Grunddogmen finden Sie im *Glaubensbekenntnis* des RJMI *für Tage des großen Glaubensabfalls*: Die Grunddogmen.
2. Sekundäre Dogmen: Einige sekundäre Dogmen sind wie folgt:
  - a) Die Dogmen zu den Sakramenten mit Ausnahme der Taufe. Einige Dogmen über das Sakrament der Taufe sind grundlegende Dogmen.
  - b) Das Fegefeuer ist ein Ort, an den Mitglieder der katholischen Kirche kommen, die im Zustand der Gnade gestorben sind, aber lässliche Sünden begangen oder noch nicht alle Strafen für ihre Sünden abgeübt haben. Sobald ihre lässlichen Sünden und die Strafe für ihre Sünden erlassen sind, kommen sie in den Himmel.
  - c) Die Notwendigkeit der Buße für das Seelenheil
  - d) Verdammte Engel und verdammte Menschen bleiben für immer in der Hölle der Verdammten und werden daher niemals in den Himmel kommen.
  - e) Der Alte Bund endete und wurde durch den Neuen Bund ersetzt, als Christus am Kreuz starb.
3. Tiefere Dogmen: Alle Dogmen, die keine grundlegenden oder sekundären Dogmen sind, sind tiefere Dogmen.

## **Dogmen, die alle Katechumenen kennen und glauben müssen**

Dies sind die Voraussetzungen, um Katechumenen zu werden:

1. Die Katechumenen müssen aus einem guten Grund Mitglied der katholischen Kirche sein wollen.
2. Katechumenen müssen an die grundlegenden Dogmen des katholischen Glaubens glauben, die<sup>m</sup> Apostolischen Glaubensbekenntnis stehen. Das eigentliche Apostolische Glaubensbekenntnis wird ihnen aber erst bei ihrem Eintritt in die katholische Kirche gegeben.
3. Die Katechumenen müssen alle falschen Götter und falschen Religionen ablehnen und verurteilen und daher glauben, dass der katholische Gott, die katholische Kirche und der katholische Glaube der einzig wahre Gott, die einzig wahre Kirche und der einzig wahre Glaube sind.
4. Die Katechumenen müssen glauben, dass nur Mitglieder der katholischen Kirche auf dem Weg des Heils sein können, da dies ihr Hauptmotiv für den Eintritt in<sup>die</sup> katholische Kirche sein muss.
5. Die Katechumenen müssen versprechen, ein moralisches und tugendhaftes Leben zu führen.
6. Die Katechumenen müssen der katholischen Kirche und ihren rechtmäßigen Oberhäuptern Gehorsam versprechen.
7. Die Katechumenen müssen vom Bischof geprüft werden, um festzustellen, ob sie diese Verpflichtungen erfüllt und somit die Prüfung bestanden haben. Wenn dies der Fall ist, wird der Bischof sie zu Katechumenen machen. Wenn in absehbarer Zeit kein Bischof verfügbar ist, kann ein katholischer Priester sie zu Katechumenen machen. Wenn in absehbarer Zeit kein katholischer Priester zur Verfügung steht, können sie von einem kompetenten Mitglied der katholischen Kirche zum Katechumenen gemacht werden.

## **Dogmen, die einfache Laien, Priester, Bischöfe und Theologen kennen und glauben müssen**

1. Die grundlegenden Dogmen müssen allen Gläubigen bekannt sein und von ihnen geglaubt werden, was eine Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der katholischen Kirche ist.
2. Die sekundären Dogmen müssen von Bischöfen, Priestern, Diakonen und Theologen gekannt und geglaubt werden. Und sie müssen von den Laien gekannt und geglaubt werden, wenn Zeit und Umstände es erlauben.
3. Tiefere Dogmen, die zum feierlichen Lehramt gehören, müssen von Päpsten, Kardinälen, Bischöfen und Theologen bekannt sein und geglaubt werden. Die tieferen Dogmen, die nur zum ordentlichen Lehramt gehören, müssen jedoch von keinem Katholiken gekannt werden, es sei denn, die Umstände erfordern es.<sup>1</sup>

Sobald jedoch ein Dogma (sei es ein grundlegendes, sekundäres oder tieferes Dogma) einem Katholiken gelehrt wird, ist er verpflichtet, es zu glauben, sonst wird er formell zum Häretiker.

Ein Katholik wird auch dann zum formellen Häretiker, wenn er sich weigert, ein Dogma (sei es ein grundlegendes, ein sekundäres oder ein tieferes Dogma) kennenzulernen, wenn die Situation es erfordert, dass er es kennenlernt, und er keine Anstrengungen unternimmt, dies zu tun. Seine schuldhafte Unkenntnis des Dogmas wird als beeinflusste Unkenntnis bezeichnet, eine absichtlich geförderte Unkenntnis.

---

<sup>1</sup> Siehe RJMI-Buch *Geschichte des feierlichen und ordentlichen Lehramtes*. Einige Dogmen gehören nur zum feierlichen Lehramt, einige nur zum ordentlichen Lehramt, und einige gehören zu beiden.

## **Ausnahme für diese Tage des großen Glaubensabfalls**

Wegen der vielen Götzendienste und Irrlehren der nominellen Katholiken während des Großen Glaubensabfalls, der im 11. Jahrhundert begann, müssen alle Katholiken (also auch die Katechumenen) alle Punkte im *Glaubensbekenntnis für die Tage des Großen Glaubensabfalls*, das von RJMI verfasst wurde, kennen und glauben, wenn es die Zeit erlaubt. Der Grund dafür ist, dass viele heute an diesen Irrlehren und Abgöttereien festhalten, und wenn sie als Katechumenen oder Mitglieder der katholischen Kirche aufgenommen werden, ohne sie vorher zu prüfen, werden sie aus dem Katechumenat oder der katholischen Kirche wieder herausfallen, wenn sie von einem Dogma erfahren, das sie nicht akzeptieren. Daher wäre es ungerecht, Menschen zu erlauben, Katechumenen oder Mitglieder der katholischen Kirche zu werden, bevor sie auf die vielen und weit verbreiteten Abgöttereien und Irrlehren des großen Glaubensabfalls geprüft werden.

## **Was Katholiken tun müssen**

### **Die drei Säulen: Gebet, Buße und Studium des katholischen Glaubens**

Ich vergleiche das Gebet und die dadurch erworbene Gnade mit dem Benzin für ein Auto, das Studium des Glaubens mit der Anleitung zum Autofahren und die Buße mit der Wartung eines Autos. Das Auto ist Ihr Körper und Ihre Seele, und das Ziel ist es auf dem Weg des Heils zu sein. Sie können ein Auto haben, das funktioniert, aber wenn Sie kein Benzin im Tank haben, wird es nicht fahren; und wenn Sie nicht lernen, wie man es fährt, wird es nicht fahren; und wenn Sie es nicht warten, wird es kaputtgehen.

### **Beten Sie**

"Betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet." (Lk. 22,40) "Lass dich durch nichts vom Beten abhalten." (Prediger 18,22) "Seid unablässig im Gebet und wacht darin mit Danksagung." (Kol. 4,2)

Katholiken müssen die folgenden Gebete sprechen:

- Das Morgengebet und das Nachtgebet. (Siehe *Das katholische Gebetbuch* auf den Seiten 5-6.)
- Beten Sie einen Rosenkranz (5 Dekaden) und ein Engelskapellchen pro Woche. (Siehe *Das katholische Gebetbuch*.)
- Am Gründonnerstag beten Sie die Heilige Stunde jederzeit zwischen Mitternacht und 6 Uhr morgens (siehe *Katholisches Gebetbuch*).
- Am sechsten Werktag beten Sie den Kreuzweg und die sieben Bußpsalmen. (Siehe *Das katholische Gebetbuch*.)
- Verrichten Sie an einem ersten sechsten Wochentag im Laufe des Jahres mindestens ein langes Exorzismusgebet oder nehmen Sie daran teil. (Siehe *Das katholische Gebetbuch*.)
- Lesen Sie das *Römische Martyrologium* für den aktuellen Tag aus dem überarbeiteten *Römischen Martyrologium* des RJMI, das Sie über das Menü "Pastoral" aufrufen können.
- Besuchen Sie die Messe am Tag des Herrn und an anderen Tagen der Verpflichtung, wenn möglich. Wenn es keine katholische Messe gibt, beten Sie stattdessen die Messgebete: Introitus, Kollekte,

Lektion, Epistel, die Gebete nach der Epistel und vor dem Evangelium, das Evangelium, das Glaubensbekenntnis, das Offertorium, das Geheimnis, die Kommunion und die Postkommunion.

Erwarten Sie nicht, dass Sie jedes Mal, wenn Sie beten, in den dritten Himmel emporgehoben werden. Beten Sie als eine Pflicht, als eine militärische Pflicht, auch wenn Sie keine Inspiration spüren oder abgelenkt sind. Die meisten Male, die Sie beten, werden Sie nicht emporgehoben werden, und viele Male werden Sie abgelenkt sein, aber beten Sie trotzdem und Sie werden die großartigen Ergebnisse sehen. Gott wird zu Ihnen kommen und Sie zu seiner Zeit inspirieren, wann und wo er es für richtig hält. Meistens wird Gott Sie inspirieren, wenn Sie die Heilige Schrift lesen oder den Glauben studieren. Aber er wird dich auch inspirieren, wenn du dich erholst oder alltägliche Dinge tust.

## **Buße tun**

"Ich züchtige meinen Körper und mache ihn mir untertan, damit ich nicht, wenn ich anderen gepredigt habe, selbst ein Verstoßener werde."

(1. Korinther 9,27)

"So tötet nun eure Glieder, die auf Erden sind."

(Kolosser 3,5)

"Es werden Tage kommen, da wird der Bräutigam von ihnen weggenommen werden, und dann werden sie fasten."

(Matthäus 9:15)

An den Bußtagen müssen die Katholiken ihre freiwilligen, obligatorischen, notwendigen und zufälligen Bußübungen ableisten. Alles andere, was sie tun, darf keine Buße sein und muss daher mit so viel Komfort wie möglich genossen werden. Man darf keine Buße tun, die <sup>der</sup> Gesundheit schadet, das Leben gefährdet oder den Tod verursacht, es sei denn, Gott befiehlt es direkt.<sup>2</sup>

Über Enthaltensamkeit und <sup>reguläres</sup> ~~regelmäßiges~~ Fasten, leichtes und eucharistisches Fasten

-  **Enthaltensamkeit:** Es darf kein Fleisch, keine Fleischsoße, keine Suppe aus Fleisch und kein Schmalz gegessen werden. Der 6. Wochentag ist für alle Katholiken ein Tag der Enthaltensamkeit, es sei denn, es handelt sich um einen Feiertag mit Verpflichtungen.
- **Regelmäßiges Fasten:** Eine Mahlzeit pro Tag, kein Fleisch, kein Alkohol, kein Dessert.
- **Leichtes Fasten:** Zwei Mahlzeiten am Tag, kein Fleisch, Alkohol und ein Dessert sind erlaubt.
- **Eucharistisches Fasten:** Drei Stunden vor der Heiligen Kommunion bis 15 Minuten danach dürfen keine Speisen und Getränke (außer Wasser) eingenommen werden.

Das Essen außerhalb der erlaubten Mahlzeit oder der Mahlzeiten an Fastentagen ist nicht erlaubt. Wasser, Kaffee, Tee, Fruchtsäfte und Limonaden sind jedoch erlaubt. Milch oder pürierte Säfte (z. B. Tomatensaft, V8 oder Smoothies) sind außerhalb der Mahlzeit nicht erlaubt, mit Ausnahme von Milch oder Sahne in Kaffee oder Tee.

## *Der Fastenplan*

Der jährliche Fastenplan für <sup>reguläres</sup> ~~regelmäßiges~~ Fasten und leichtes Fasten sieht wie folgt aus.

---

<sup>2</sup> Siehe RJMI-Buch *Buße ist notwendig für die Erlösung*.

Reguläre  
Regelmäßige Fastentage

- Ein regelmäßiges Fasten in der Karwoche, vom 2. bis zum 7. Wochentag (6 Tage)
- Regelmäßiges Fasten im Advent vom 17.12. bis 24.12. mit Ausnahme des Tages des Herrn. (7 Tage)
- Ein regelmäßiges Fasten an den Ember Days (12 Tage)
- Regelmäßiges Fasten an den Vigilien des Dreifaltigkeitstages, des Pfingsttages und des Gott-Vater-Festes (3 Tage)

Insgesamt gibt es also 28 reguläre Fastentage im Jahr.

Leichte  
Liechtfastentage

- Ein leichtes Fasten während der Fastenzeit bis zur Karwoche. Kein Fasten am Tag des Herrn und an den heiligen Tagen der Obligationen. In der Karwoche wird vom 2. bis zum 7. Wochentag regelmäßig gefastet.
- Ein leichtes Fasten am 2., 4. und 6. Wochentag im Advent bis zum 17.12. Vom 17.12. bis 24.12. wird regulär gefastet.

(Zur Geschichte der obligatorischen Fastentage siehe RJMI-Buch *On Mandatory Fast Days*).

*Besondere Regeln für das Fasten*

- **Besondere Bußtage** liegen vor, wenn nicht bußfähige Tage in Bußtage umgewandelt werden, wenn Ihnen oder der Gemeinschaft von einer religiösen Autorität oder von Ihrem Beichtvater oder Seelsorger oder von Ihnen selbst aus einem guten Grund eine Buße auferlegt wird. Wenn Sie die Buße selbst auferlegt haben, müssen Sie die Zustimmung eines katholischen Oberen einholen, sofern ein solcher vorhanden ist (Ihr Priester, Ihr geistlicher Leiter, Ihr Ordensleiter oder Ihr Haushaltsvorstand). Wenn Sie keinen Zugang zu einem katholischen Vorgesetzten haben, können Sie es sich selbst auferlegen, aber es muss einen guten Grund dafür geben.
- **Besondere Tage: Geburtstag oder Hochzeitsjubiläen:** Wenn ein Geburtstag oder ein Hochzeitstag (im Folgenden "besonderer Tag" genannt) mit einem Bußtag (normales oder leichtes Fasten) zusammenfällt, kann das Fest für den besonderen Tag auf einen anderen Tag verlegt werden, der kein Bußtag ist.
- **Kinder:** Kinder unter 5 Jahren sind von den Fastengesetzen befreit, aber die Gesetze der Enthaltbarkeit gelten weiterhin. Kinder zwischen 5 und 9 Jahren können anstelle des normalen Fastens ein leichtes Fasten machen.
- **Schwangere oder stillende Frauen:** Schwangere oder stillende Frauen sind von den Fastengesetzen befreit, aber die Gesetze der Enthaltbarkeit gelten weiterhin. Ersetzen Sie das Fasten durch eine andere Buße.
- **Schwere Arbeit oder schlechte Gesundheit:** Wenn die Gesundheit oder die Arbeitsfähigkeit durch das Fasten ernsthaft beeinträchtigt würde, kann das Fasten (aber nicht die Enthaltbarkeit) modifiziert werden (z. B. ein regelmäßiges Fasten auf ein leichtes Fasten reduziert werden) oder das Fasten ganz aufgehoben werden. Wird es aufgehoben, muss es durch eine andere Form der Buße ersetzt werden. Wenn möglich, ist für die Änderung oder Aufhebung des Fastens eine Dispens einer zuständigen Autorität erforderlich. Ist ein Dispens nicht möglich, können Sie das Fasten eigenmächtig abändern oder aufheben, aber es muss einen guten Grund dafür geben.

- **Alkohol:** Alkoholische Getränke sind am Morgen und während der <sup>Arbeit</sup> nicht erlaubt und dürfen nicht zum Zwecke der Trunkenheit eingenommen werden, da vorsätzliche Trunkenheit eine Sünde ist. *"Der Wein wurde von Anfang an geschaffen, um die Menschen fröhlich zu machen und nicht, um sie betrunken zu machen."* (Prediger 31:35)
- **Nicht-fastende Bußübungen an Bußtagen:** Die wichtigsten Bußübungen an Bußtagen sind Fasten und Enthaltbarkeit. Andere Bußübungen können jedoch von einem Papst, Bischof, Priester, Beichtvater, Seelsorger oder einer Ordensregel auferlegt werden. Mit der Zustimmung einer zuständigen Autorität können Sie auch eine zusätzliche Buße auf sich nehmen. Wenn keine geeignete Autorität vorhanden ist, brauchen Sie diese Genehmigung nicht. Einige Bußübungen ohne Fasten und Enthaltbarkeit finden Sie im RJMI-Buch *Buße ist notwendig für die Erlösung*: Bußübungen.
- **Dispens:** Eine katholische Autorität kann Sie aus gutem Grund von der Einhaltung eines Buß- oder Pflichttages befreien und Ihr Fasten oder andere Bußübungen durch eine Dispens aus gutem Grund ändern oder aufheben. Wenn keine katholische Autorität zur Verfügung steht, können Sie sich durch das Gesetz der epikieia von diesen Dingen aus gutem Grund und somit ohne die Zustimmung einer solchen Autorität befreien. Die Hierarchie der katholischen Autoritäten, die Dispensen erteilen können, ist die folgende: der Papst, Bischöfe, Priester, Beichtväter, Seelsorger oder Ordensobere.

#### <sup>bussfertige</sup> Regeln für nicht bedrohliche Tage

Es gibt eine Zeit, um Buße zu tun, und eine Zeit, um keine Buße zu tun. Es gibt eine Zeit, um zu fasten, eine Zeit, um zu schlemmen, und eine Zeit, um normal zu essen!

"Geht, esst fettes Fleisch und trinkt süßen Wein ... denn es ist der heilige Tag des Herrn, und seid nicht traurig, denn die Freude am Herrn ist unsere Stärke." (2 Esdras 8:10)

Der heilige Paulus sagt: *"Der lebendige Gott ... gibt uns alles im Überfluss, damit wir es genießen können."* (1 Tim 6,17) Daher wusste der heilige Paulus nicht nur, wie man entbehrt, sondern auch, wie man im Überfluss lebt<sup>3</sup>:

"Ich spreche nicht, als ob ich Mangel hätte. Denn ich habe gelernt, in jedem Zustand, in dem ich mich befinde, damit zufrieden zu sein. Ich weiß, wie ich erniedrigt werden kann, und ich weiß, wie ich Überfluss haben kann; (überall und in allen Dingen bin ich unterwiesen), sowohl satt zu sein als auch hungrig zu sein; sowohl Überfluss zu haben als auch Not zu leiden. Ich kann alles tun in dem, der mich stärkt." (Phili. 4:11-13)

Wenn man also keine Buße tut, muss man die Dinge mit so viel Komfort wie möglich genießen. Katholiken sind weder Stoiker noch Epikureer:

"Mache deinen Füßen den Weg gerade, und alle deine Wege werden fest sein. Weiche weder zur Rechten noch zur Linken; wende deinen Fuß vom Bösen ab." (Spr. 4:26-27)

Die nicht bußfertigen Tage sind alle Tage außerhalb der Bußtage (Fasten). An den Nicht-Bußtagen dürfen Sie keine freiwilligen Bußübungen machen. Sie können jedoch notwendige Bußübungen tun, wie z. B. solche, die mit der täglichen Pflicht und körperlichen Übungen verbunden sind. Du sollst das Essen und andere gute Dinge in Maßen und mit so viel Komfort wie möglich genießen und nur obligatorische, notwendige oder zufällige Bußübungen ertragen.<sup>4</sup> Wenn der Nicht-Bußtag auch ein Festtag der Verpflichtung ist, dann dürfen nur notwendige Arbeiten verrichtet werden und körperliche Übungen müssen auf ein Minimum beschränkt werden, es sei denn, deine Gesundheit erfordert mehr Bewegung.<sup>5</sup>

<sup>3</sup> Siehe RJMI-Buch *Die Hellenisierung des Christentums durch die antikirchlichen Väter und Scholastiker*: Die stoischen und epikureischen Philosophien.

<sup>4</sup> Siehe RJMI-Buch *Buße ist notwendig für die Erlösung*: Bußen: Arten der Buße (freiwillig und unfreiwillig).

<sup>5</sup> Siehe in diesem Artikel: "Keine unnötige Arbeit am Tag des Herrn und anderen Pflichttagen", S. [10](#).

## **Studium des katholischen Glaubens**

"Wer sich weigert zu lernen, wird in das Böse fallen." (Spr 17,16) "Hüte dich vor dir selbst und vor der Lehre; sei ernsthaft . Denn wenn du das tust, wirst du dich selbst und die, die dich hören, retten." (1. Tim. 4:16)

Befolgen Sie den Bibelleseplan des RJMI an mindestens zwei Tagen pro Woche. (Siehe *MLR-Tagesbibelleseplan*.)

Und studiere den katholischen Glauben an mindestens zwei Tagen in der Woche, indem du mindestens 30 Minuten damit verbringst, den katholischen Glauben zu studieren, indem du entweder liest, zuhörst oder Werke über den katholischen Glauben ansiehst, die auf meiner Website [www.JohnTheBaptist.us](http://www.JohnTheBaptist.us) sind zu finden

Wenn Sie es noch nicht getan haben, studieren Sie das *Glaubensbekenntnis* und bereiten Sie sich darauf vor, es *in den Tagen des großen Glaubensabfalls* abzulegen. Und lesen Sie mein Buch *"Wie man ein guter Katholik wird"*.

## **Sakramentalien tragen**

"Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt in diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er in Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln kommen wird." (Mk. 8:38)

Tragen Sie ein oder mehrere Sakramentalien wie das Kruzifix des heiligen Benedikt, das Herz-Jesu-Abzeichen, die Kordel der heiligen Philomena oder die Wundertätige Medaille an sich.

Mit Ausnahme der St.-Philomena-Kordel müssen alle Sakramentalien außerhalb der Kleidung getragen werden und somit für Öffentlichkeit sichtbar sein, es sei denn, sie werden von einem Arbeitgeber oder einer anderen verantwortlichen Person verboten, oder sie stören bei schwerer Arbeit. Wenn Sie bei der Arbeit Anzug und Krawatte tragen, können Sie eine katholische religiöse Anstecknadel am Revers tragen, wenn Ihr Arbeitgeber dies erlaubt; die übrigen Sakramentalien können Sie unter Ihrer Kleidung tragen. Beim Baden dürfen Sie die Sakramentalien nicht tragen. Das einzige Sakrament, das Sie beim Schlafen tragen müssen, ist die St. Philomena-Kordel.

## **Einen Altar und heilige Bilder in Ihrem Haus haben**

Wenn möglich, stellen Sie in Ihrer Wohnung einen Altar auf, vor dem Sie beten können. Und wenn möglich, sollte er ein Kruzifix, Bilder der Heiligen Dreifaltigkeit, das Heilige Antlitz Jesu aus dem Grabtuch von Turin, die Heilige Jungfrau Maria, den Heiligen Josef und den Heiligen Michael sowie nach Möglichkeit Reliquien enthalten. Sie können auch andere heilige Gegenstände haben, je nach Ihrer Andacht.

In Ihrer Wohnung müssen auch genügend heilige Gegenstände vorhanden sein, damit jeder, der Sie besucht, weiß, dass Sie katholisch sind und dass Sie Ihren Glauben über alles andere stellen. Sie müssen nur dann keine heiligen Gegenstände in Ihrer Wohnung ausstellen, wenn der Staat es verbietet. In diesem Fall können Sie sie verstecken und nur herausholen, wenn es sicher ist.

## **Keine unnötige Arbeit am Tag des Herrn und an anderen Tagen der Verpflichtung**

Katholiken, die in katholischen oder anderen Nationen leben, die das Gesetz, am Tag des Herrn und an anderen Pflichttagen keine unnötige Arbeit zu verrichten, durchsetzen oder zulassen, müssen es befolgen.

### *Ausnahmen für Katholiken, die in nicht-katholischen Ländern leben*

Es wird jedoch davon ausgegangen, dass Katholiken, die in nicht-katholischen Ländern leben, an den meisten Pflichttagen nicht von der Arbeit freikommen können. Daher sind sie an den Tagen, an denen sie nicht frei haben, von Arbeit befreit, müssen aber, wenn möglich, die Messe besuchen. Und ein Katholik, der in einem nichtkatholischen Land selbständig ist oder ein Unternehmen besitzt, kann an den Pflichttagen arbeiten, wenn sein Lebensunterhalt oder der seines Unternehmens und seiner Angestellten davon abhängt.

### *Ausnahmen für notwendige Arbeiten*

In katholischen oder anderen Nationen, in denen das Gesetz das Verbot unnötiger Arbeit am Tag des Herrn und an anderen Pflichttagen durchsetzt, können notwendige Arbeiten wie Kochen, Abwaschen, Pflege von Feldfrüchten oder Tieren, Polizeiarbeit, Brandbekämpfung, Kriegsführung, ärztliche Behandlung und Krankenpflege verrichtet werden, wenn sie nicht auf einen anderen Tag verschoben werden können. Zu den Pharisäern sagte Jesus: "Wem von euch fällt ein Esel oder ein Ochse in eine Grube, und er zieht ihn nicht sofort am Sabbat heraus?" (Lk. 14:5)<sup>6</sup>

### **Die Gläubigen müssen ihre Todsünden einem katholischen Priester beichten, sofern ein solcher vorhanden ist.**

Die Gläubigen müssen ihre Todsünde einem katholischen Priester beichten, wenn ein solcher in absehbarer<sup>Zeit</sup> verfügbar ist. Wenn in absehbarer Zeit kein katholischer Priester zur Verfügung steht, müssen die Gläubigen ihre Sünden Gott bekennen, und er wird sie ihnen erlassen.<sup>7</sup>

### **Muss den Zehnten an die katholische Kirche zahlen**

Katholiken müssen unter Androhung der Todsünde den Zehnten an die katholische Kirche zahlen, es sei denn, sie werden von einer zuständigen Behörde davon befreit. Dieser Standardsatz beträgt 10 % des Nettoeinkommens.

Das Nettoeinkommen ist der Betrag nach Abzug der Ausgaben von Ihrem Gesamteinkommen (Bruttoeinkommen). Die einzigen Ausgaben, die nicht abgezogen werden können, sind Ausgaben für Schmuck, andere unnötige Dinge und für die Freizeitgestaltung. Daher werden Ausgaben wie Miete, Hypothekenzahlungen, Benzin für das Auto, das nicht für Freizeit Zwecke genutzt wird, Versorgungsleistungen, Versicherungszahlungen, Steuern, Lebensmittel, Kleidung, Medikamente, Geschäfts- und medizinische Ausgaben vom Gesamteinkommen abgezogen.

(Siehe RJMI-Artikel *Brief on Tithes*.)

### **Regeln der Bescheidenheit**

Siehe Marys Little Remnant Artikel *Modesty Rules for Men and Women*.

### **alle Gebote Gottes, wie sie von der Heiligen Katholischen Kirche gelehrt werden, zu befolgen**

Alle Katholiken müssen Gottes Gebot befolgen, wie es von der heiligen katholischen Kirche gelehrt wird und das aus vielen Gesetzen besteht:

---

<sup>6</sup>Für weitere Einzelheiten siehe den RJMI-Artikel *Das Gesetz, am Tag des Herrn keine unnötige Arbeit zu verrichten*.

<sup>7</sup>Siehe RJMI-Buch *Sakramente ohne Priester*: Das Sakrament der Buße ohne Priester.

Mose sagt: "So haltet nun und tut alles, was euch der Herr, euer Gott, geboten hat. Du sollst weder zur Rechten noch zur Linken abschweifen. Sondern du sollst auf dem Weg wandeln, den der Herr, dein Gott, dir befohlen hat, damit du lebst und es dir gut geht." (Dtn 5,32-33)  
"Wenn du aber nicht auf die Stimme<sup>des</sup> Herrn, deines Gottes, hörst, um alle seine Gebote und Verbote zu halten und zu tun, die ich dir heute gebiete, so sollen alle diese Flüche über dich kommen und dich überkommen." (5. Mose 28,15)

Jesus sagt: "Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebote." (Mt. 19:17) "Selig sind, die das Wort Gottes hören und es halten." (Lk. 11:28)

*Zur Ehre Gottes, zu Ehren der seligen Jungfrau Maria, des heiligen Michael, des heiligen Josef, der hl. Joachim und Anna, des hl. Johannes des Täufers, der anderen Engel und Heiligen und zum Heil der Menschen*

Ursprüngliche Fassung: 3/2023; Aktuelle Fassung: 3/2023

**Marias kleiner Rest**

302 East Joffre St.

Truth or Consequences, New Mexico 87901-2878, USA Website:

[www.JohnTheBaptist.us](http://www.JohnTheBaptist.us)